

Bedingungen für das E-Banking

1. Dienstleistungen im E-Banking

- 1.1. Die von der Bank Cler AG (im Nachfolgenden «Bank») angebotenen Dienstleistungen im E-Banking sind in den «Informationen zum E-Banking» beschrieben. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Bedingungen. Die «Informationen zum E-Banking» sind auf der Website der Bank auf der entsprechenden Loginseite zum E-Banking abrufbar. Die Bank behält sich deren jederzeitige Änderung vor.
- 1.2. Zahlungs- und Börsenaufträge können nicht rund um die Uhr ausgeführt werden. Die Ausführungszeiten sind den «Informationen zum E-Banking» zu entnehmen.
- 1.3. Der in diesen Bedingungen geregelte Datenaustausch bezieht sich auf Bankgeschäfte, die ihre Grundlage in separaten Verträgen oder Geschäftsbedingungen finden. Im Anwendungsbereich der vom Kunden gewünschten Dienstleistungen über das E-Banking gehen die nachfolgenden Bestimmungen allfälligen abweichenden Regeln der erwähnten Verträge oder Geschäftsbedingungen vor.
- 1.4. Mit der Inanspruchnahme der Dienstleistung «E-Dokumente» werden dem Kunden und/oder dem Nutzer die Bankbelege für Konti/Depots elektronisch via E-Banking bereitgestellt. Bestehende Postversand- oder Aufbewahrungsinstruktionen werden dadurch ersetzt, womit z.B. die Konto-/Depotauszüge, Anzeigen aus dem Zahlungsverkehr, Abrechnungen aus dem Börsenhandel und weitere Anzeigen/Benachrichtigungen (nachfolgend «Bankbelege») anstatt in Papierform einzig elektronisch im Rahmen von E-Banking der Person, welche die Dienstleistung «E-Dokumente» in Anspruch nimmt, zur Verfügung gestellt werden. Der Kontoabschluss und die Steuerbescheinigungen werden weiterhin per Post zugestellt. **Die Mitteilungs- und Rechenschaftspflichten gegenüber dem Kunden sind damit erfüllt.**

2. Nutzer/Loginverfahren/Identifikationsmittel

- 2.1. Zugang zum E-Banking erhält, wer sich bei der Benützung durch Eingabe der für diese Dienstleistungen gültigen Identifikationsmittel im Rahmen des jeweils gewählten Loginverfahrens als Nutzer legitimiert. Als Nutzer gilt nachfolgend die vom Kunden in der E-Banking-Vereinbarung für die Nutzung von E-Banking bezeichnete Person (d.h. der Kunde selbst oder eine bevollmächtigte Person).
- 2.2. Als Identifikationsmittel für die Nutzung des E-Banking sind erforderlich:

- a) die dem Nutzer von der Bank zugestellte Identifikationsnummer und
- b) das persönliche, selbst wählbare Passwort des Nutzers und
- c) ein jeweils einmalig gültiger Zusatzcode, der zeitnah gemäss dem jeweils vom Nutzer gewählten Loginverfahren übermittelt wird und nach Eingabe der gültigen Identifikationsnummer und des gültigen Passworts eingegeben oder bestätigt werden muss. Das Erfordernis der Eingabe eines Zusatzcodes kann je nach gewähltem Loginverfahren, wie beispielsweise der Nutzung eines Softwarezertifikats (SoftCert), entfallen.

Die einzelnen seitens der Bank jeweils zur Verfügung gestellten Loginverfahren können gemäss dem sich im Laufe der Zeit ändernden Stand der Technik ebenfalls ändern und werden auf der Website der Bank und gegebenenfalls in spezifischen Produkt- oder sonstigen Dokumentationen beschrieben.

Die Bank behält sich vor, bestehende Loginverfahren abzulösen und neue einzuführen, welche die vorstehend beschriebenen ergänzen oder ablösen können.

- 2.3. Wer sich gemäss Ziff. 2.2 legitimiert, gilt gegenüber der Bank als Berechtigter zur Nutzung von E-Banking-Dienstleistungen sowie anderer elektronischer Kanäle der Bank, deren Zugang ein entsprechendes Login erfordert.

Die Bank darf ihn daher im Rahmen und im Umfang der vom Kunden in der «Vereinbarung für das E-Banking» gewählten Dienstleistungen und Verfügungsarten, unabhängig von seinem Rechtsverhältnis zum Kunden – falls er nicht mit diesem identisch ist – und ungeachtet anderslautender Handelsregistereinträge, Veröffentlichungen oder Regelungen in Unterschriftendokumenten sowie ohne weitere Überprüfung seiner Berechtigung und unabhängig vom Rechtsverhältnis der Bank zum Kunden mittels E-Banking Abfragen tätigen, verfügen, Dokumente elektronisch beziehen sowie andere Funktionalitäten in den elektronischen Kanälen der Bank, deren Zugang mittels E-Banking-Login ermöglicht wird, nutzen lassen. Sie ist berechtigt, von ihm auch Aufträge und rechtsverbindliche Mitteilungen entgegenzunehmen und diese auszuführen.

- 2.4 Die Bank hat das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Erbringung von E-Banking-Dienstleistungen abzulehnen und darauf zu bestehen, dass sich der Nutzer in anderer Form (z.B. durch Unterschrift oder durch persönliche Vorsprache) legitimiert.
- 2.5 Der Kunde anerkennt vorbehaltlos sämtliche verbuchten Transaktionen, welche im Rahmen der vereinbarten E-Banking-Dienstleistungen vom Nutzer unter Verwendung seiner Identifikationsmittel getätigt worden sind. Desgleichen gelten sämtliche Instruktionen, Aufträge und Mitteilungen, welche die Bank auf diesem Weg erreichen, als vom Kunden verfasst und autorisiert und elektronisch bereitgestellte Dokumente als vom legitimierten Nutzer rechtmässig bezogen.

3. Sorgfaltspflichten des Kunden/Nutzers

- 3.1 Der Nutzer ist verpflichtet, das erste von der Bank mitgeteilte Startpasswort unverzüglich nach Erhalt und später regelmässig zu ändern. Passwörter dürfen nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen (wie Telefonnummer, Geburtsdatum, Autokennzeichen etc.) bestehen.
- 3.2 Erhält der Nutzer allfällige Aktivierungs- und/oder Verifizierungs-codes für E-Banking-Dienstleistungen, ist er verpflichtet, die Aktivierung bzw. Verifizierung unverzüglich und weisungsgemäss vorzunehmen.
- 3.3 Der Nutzer hat sicherzustellen, dass sämtliche Identifikationsmittel geheim gehalten werden und gegen missbräuchliche Verwendung durch Unbefugte geschützt sind. Insbesondere dürfen Passwörter nicht aufgezeichnet oder ungeschützt auf einem Endgerät (z.B. Computer, Laptop, Tablet, Mobiltelefon) abgelegt oder anderweitig aufgezeichnet werden. Ebenso wenig dürfen Identifikationsmittel Dritten ausgehändigt oder sonst wie zugänglich gemacht werden. Der Nutzer nimmt insbesondere zur Kenntnis, dass die Bank ihn niemals per E-Mail auffordert, seine Identifikationsmittel für E-Banking in irgendwelchen Erfassungsmasken einzugeben oder auf irgendeine Weise an die Bank oder sonstige Adressaten zu übermitteln.
- 3.4 Der Kunde trägt die Risiken, die sich aus der – auch missbräuchlichen – Verwendung seiner oder der Identifikationsmittel ermächtigter Nutzer ergeben, sofern es die Bank nicht unterlassen hat, mit der geschäftsüblichen Sorgfalt zu handeln.

Tritt ein Schaden oder ein anderer Nachteil ein, ohne dass die Bank oder der Kunde bzw. Nutzer ihre Sorgfalt verletzt haben, so trägt ihn diejenige Partei, in deren Einflussbereich die Ursache des Schadens bzw. der schädigenden Handlung gesetzt wurde. Für Schäden oder andere Nachteile aus Übermittlungsfehlern, technischen Störungen

und rechtswidrigen Eingriffen in Geräte oder Software des Nutzers übernimmt die Bank keine Haftung.

- 3.5 Besteht Anlass zur Befürchtung, dass unberechtigte Drittpersonen Kenntnis von einem/mehreren Identifikationsmittel/-n eines berechtigten Nutzers erlangt haben, so hat der Nutzer das entsprechende Identifikationsmittel unverzüglich zu wechseln bzw. zu ändern. Ist dies nicht möglich, hat er den Zugang zu den entsprechenden Dienstleistungen unverzüglich sperren zu lassen bzw. selbst zu sperren, indem er die auf den entsprechenden Webseiten der Bank umschriebenen Massnahmen ergreift oder gemäss Ziff. 5.1 dieser Bestimmungen vorgeht.
- 3.6 Besteht Anlass zur Befürchtung, dass unberechtigte Drittpersonen Zugang zum Endgerät des Nutzers erlangt haben (z.B. bei Verlust oder Diebstahl des Endgeräts), so ist der Nutzer zudem verpflichtet, während der auf den Webseiten der Bank umschriebenen Supportzeiten umgehend telefonisch die Hotline zu kontaktieren.
- 3.7 Der Nutzer hat alle von ihm eingegebenen Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit hin zu prüfen. Die Verantwortung bezüglich der vom Nutzer übermittelten Daten bleibt beim Kunden.

4. Ausschluss der Haftung der Bank und deren Angestellten

- 4.1 Die Bank übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr im E-Banking angezeigten Daten. Insbesondere gelten Angaben über Konti und Depots (Saldi, Auszüge, Transaktionen etc.) sowie allgemein zugängliche Informationen wie Börsen- und Devisenkurse als vorläufig und unverbindlich. Solche Daten stellen keine verbindlichen Offerten dar, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Massgebend sind die Angaben in den Auszügen und Belegen der Bank, die dem Kunden in Papierform oder elektronisch zugestellt werden.
- 4.2 Die Bank vermittelt nicht den technischen Zugang zu ihren Dienstleistungen. Dies ist die alleinige Sache des Nutzers. Er nimmt insbesondere zur Kenntnis, dass die Bank für den Internetzugang und für die Nutzung des E-Banking erforderliche spezielle Software weder vertreibt noch den Nutzer bei Software- und Hardwareproblemen unterstützt. Die Bank übernimmt demzufolge weder für Netzbetreiber (Provider) noch für allenfalls erforderliche Software eine Gewähr.
- 4.3 Der Datenverkehr erfolgt über öffentliche, nicht speziell geschützte Telekommunikationsnetze (Telefon, Internet etc.). Die Bank schliesst die Haftung für Schäden aus der Benützung dieser Netze aus. Insbesondere haftet die Bank nicht für

Schäden, die dem Kunden/Nutzer infolge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Störungen des Telefonnetzes oder des Internets, rechtswidrigen Eingriffen in Einrichtungen der Netze, Überlastungen der Netze, mutwilliger Blockierung der elektronischen Zugänge durch Dritte, Unterbrüchen oder anderen Unzulänglichkeiten seitens der Netzbetreiber entstehen.

- 4.4 Trotz aller Sicherheitsmassnahmen kann die Bank keine Verantwortung für das Endgerät des Nutzers übernehmen, da dies aus technischer Sicht nicht möglich ist (zu den Risiken vgl. Ziff. 8).
- 4.5 Im Übrigen schliesst die Bank die Haftung für allenfalls von ihr empfohlene oder gelieferte Software (z.B. CD, Download, Apps) sowie für die Folgen, die sich aus und während des Transports der Software via Internet ergeben, ausdrücklich aus.
- 4.6 Die Bank haftet bei Anwendung der geschäftsüblichen Sorgfalt nicht für die Folgen von Störungen und Unterbrüchen, insbesondere in der Verarbeitung im E-Banking-Betrieb (z.B. verursacht durch rechtswidrige Eingriffe ins System).
- 4.7 Die Bank behält sich bei der Feststellung von Sicherheitsrisiken jederzeit vor, die Dienstleistungen des E-Banking zum Schutz des Kunden/Nutzers bis zu deren Behebung zu unterbrechen. Für aus einem solchen Unterbruch allfällig entstandenen Schaden übernimmt die Bank keine Haftung.
- 4.8 Werden Aufträge mangelhaft oder zu Unrecht nicht bzw. nicht rechtzeitig ausgeführt und entsteht ein Schaden, haftet die Bank höchstens für den Zinsausfall (gilt nicht für Börsenaufträge).

5. Sperrung

- 5.1 Der Kunde kann den eigenen oder den Zugang des von ihm bevollmächtigten Nutzers zu den Dienstleistungen im E-Banking sperren lassen. Die Sperrung kann nur während der in den «Informationen zum E-Banking» angegebenen Zeiten verlangt werden. Die Bank kann verlangen, dass eine Sperrung zusätzlich schriftlich bestätigt werden muss. Der Nutzer kann den Zugang zu den Dienstleistungen im E-Banking jederzeit auch selber sperren, indem er dreimal hintereinander ein falsches Passwort oder einen falschen Zusatzcode eingibt, sofern das von ihm genutzte Loginverfahren die Eingabe eines Zusatzcodes verlangt.
- 5.2 Die Bank kann verlangen, dass der Kunde die Aufhebung einer von diesem oder einem Nutzer veranlassten Sperrung schriftlich beantragt.
- 5.3 Ebenso ist die Bank berechtigt, den Zugang des Nutzers zu einzelnen oder allen Dienstleistungen jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Kündigung der entsprechenden E-Banking-Vereinbarung zu sperren, wenn ihr dies nach

eigenem Ermessen aus sachlichen Gründen als angezeigt erscheint.

6. Vollmachtsbestimmungen

Die Ermächtigung eines Nutzers zur Nutzung der Dienstleistungen im E-Banking gilt bis zum an die Bank gerichteten schriftlichen Widerruf durch den Kunden. Die Löschung oder Änderung der Vollmacht bzw. des Zeichnungsrechts eines bevollmächtigten Nutzers gemäss bei der Bank hinterlegten Unterschriftendokumenten oder die Löschung bzw. Änderung des Zeichnungsrechts eines Nutzers im Handelsregister bewirkt nicht automatisch die Aufhebung von dessen Ermächtigung zur Benützung des E-Banking.

Eine erteilte Ermächtigung erlischt im Todesfall sowie bei allfälligem Verlust der Handlungsfähigkeit des Kunden nicht automatisch.

7. Finanzassistent

- 7.1 Die Bank stellt einen Finanzassistenten zur Verfügung. Dieser stellt eine Dienstleistung im Rahmen des E-Banking bzw. im Rahmen der digitalen Kanäle der Bank dar. Der Finanzassistent unterstützt den Kunden bei der Verwaltung seiner persönlichen Finanzen.
- 7.2 Im Rahmen des Finanzassistenten werden Konto-transaktionen und – sofern dafür im Rahmen des E-Banking bzw. in den digitalen Kanälen der Bank eine ausdrückliche Einwilligung erteilt wurde – Kreditkartentransaktionen sowie vom Kunden erfasste Daten automatisch bestimmten Kategorien zugeordnet. Der Kunde kann die Zuordnung jederzeit anpassen.
- 7.3 Die Vertraulichkeit der Kundendaten ist jederzeit gewährleistet. Es werden keine Daten, die Rückschlüsse auf eine bestimmte Person zulassen, an Dritte weitergegeben.
- 7.4 Der Kunde kann den Finanzassistenten in den Einstellungen jederzeit deaktivieren oder die Zustimmung zum Einbezug von Kreditkartendaten jederzeit widerrufen. Die Bank kann die Dienstleistung nach eigenem Ermessen vorübergehend oder dauernd einstellen.

8. Sicherheit im E-Banking

- 8.1 Der Kunde nimmt zudem zur Kenntnis, dass die Daten über ein offenes, jedermann zugängliches Netz, das Internet, transportiert werden. Die Daten werden somit regelmässig und unkontrolliert grenzüberschreitend übermittelt. Dies gilt auch für eine Datenübermittlung, wenn sich Sender und Empfänger in der Schweiz befinden. Zwar werden die einzelnen Datenpakete verschlüsselt übermittelt, unverschlüsselt bleiben hingegen jeweils Absender und Empfänger. Diese können auch von Dritten gelesen werden. Der Rückschluss

auf eine bestehende Bankbeziehung ist deshalb für einen Dritten möglich.

- 8.2 Bei der Entwicklung des E-Banking wird besonderer Wert auf die Sicherheit gelegt. Zur Sicherheit des Kunden/Nutzers wurde ein mehrstufiges Sicherheitssystem entwickelt, das unter anderem auf kryptografische Verfahren mit hohem Standard zurückgreift. Aufgrund der Verschlüsselung ist es grundsätzlich keinem Unberechtigten möglich, die vertraulichen Kundendaten einzusehen. Dennoch kann auch bei allen dem neuesten Stand der Technik entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sowohl auf Seiten der Bank wie auch des Kunden bzw. Nutzers eine absolute Sicherheit nicht gewährleistet werden. Der Kunde/Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass insbesondere das Endgerät die Schwachstelle beim Zugang zum E-Banking ist. Die regelmässige Aktualisierung (Updates) der Software (z.B. Betriebssystem) des Endgeräts ist Sache des Nutzers.
- 8.3 Der Kunde/Nutzer nimmt insbesondere folgende Risiken zur Kenntnis:
- Ungenügende Systemkenntnisse und mangelnde Systemvorkehrungen können einen unberechtigten Zugriff erleichtern (z.B. ungenügend geschützte Speicherung von Daten auf der Festplatte, File-Transfers, Bildschirmabstrahlung etc.). Es obliegt dem Kunden/Nutzer, sich über erforderliche Sicherheitsvorkehrungen genau zu informieren.
 - Die Erstellung eines Nutzerprofils durch den Internetprovider des Nutzers kann niemand ausschliessen, d.h., dieser Provider hat die Möglichkeit, nachzuvollziehen, wann der Nutzer mit wem in Kontakt getreten ist.
 - Es besteht die dauernde Gefahr, dass sich ein Dritter während der Nutzung des Internets unbemerkt Zugang zum Endgerät des Nutzers verschafft (z.B. mittels Java- oder ActiveX-Applikation).
 - Es besteht die dauernde Gefahr, dass sich bei Nutzung des Internets Schadsoftware (wie z.B. Computerviren) auf dem Endgerät des Nutzers ausbreitet, wenn dieses in Kontakt mit anderen Systemen steht, sei es über Computernetze oder andere Datenträger.
 - Es wird vorausgesetzt, dass der Nutzer nur mit Software aus vertrauenswürdiger Quelle arbeitet.
 - Modifikationen des Betriebssystems des Endgeräts des Nutzers (z.B. Jailbreak, Rooten) können einen unberechtigten Zugriff erleichtern.

9. Import- und Exportbeschränkungen

- 9.1 Der Kunde/Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass er mit Benützung des E-Banking aus dem Ausland unter Umständen Bestimmungen des ausländischen Rechts verletzen kann. Es ist Sache des Kunden/

Nutzers, sich darüber zu informieren. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

- 9.2 Der Kunde/Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass bezüglich Verschlüsselungsalgorithmen Import- und Exportbeschränkungen bestehen können, gegen die bei einer Nutzung von E-Banking-Dienstleistungen im Ausland bzw. vom Ausland aus gegebenenfalls verstossen werden könnte.

10. Kundendaten und Marketing

Der Kunde/Nutzer ist damit einverstanden, dass die Bank Kunden- resp. Nutzerdaten aus dem E-Banking zu internen Marketingzwecken verarbeitet. Betreffend den Umgang mit Kundendaten wird überdies auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung der Bank verwiesen. Diese ist auf der Website der Bank unter www.cler.ch/datenschutzerklaerung einsehbar.

11. Vertragsauflösung

Vereinbarungen für das E-Banking können seitens des Kunden und der Bank jederzeit schriftlich gekündigt werden. Die Bank ist berechtigt, bestehende Vereinbarungen für das E-Banking und damit den Zugang zu den E-Banking-Dienstleistungen nach eigenem Ermessen ohne vorgängige Kündigung oder nachträgliche Mitteilung an den Kunden aufzuheben, wenn ein Zugang innerhalb eines Jahres seit Abschluss der Vereinbarung nie oder während mehr als eines Jahres nicht mehr genutzt wurde.

12. Vorbehalt besonderer gesetzlicher Bestimmungen

Allfällige gesetzliche oder anderweitige Bestimmungen, die den Betrieb und die Benützung des Internets regeln, bleiben vorbehalten und gelten ab ihrer Inkraftsetzung auch für bestehende Vereinbarungen für das E-Banking.

13. Allgemeine Geschäftsbedingungen

- 13.1 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank gelten auch für die Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen im E-Banking.

14. Teilnichtigkeit

Die Ungültigkeit, Widerrechtlichkeit oder fehlende Durchsetzbarkeit einzelner oder mehrerer Bestimmungen dieser Bedingungen berühren die Gültigkeit der übrigen Vertragsteile nicht.

15. Änderung der Bedingungen für das E-Banking

Die Bank kann die Bedingungen und das Angebot für das E-Banking jederzeit ändern. Sie zeigt dies dem Kunden/Nutzer auf geeignete Weise an. Äussert sich der Kunde zu Änderungen der Bedingungen und/oder der Dienstleistungen nicht innert Monatsfrist seit deren Bekanntgabe, gelten die Änderungen als genehmigt.

16. Mobile Banking

Die vorliegenden Bedingungen für das E-Banking gelten auch für die Dienstleistung Mobile Banking. Allfällige Abweichungen ergeben sich aus den Bestimmungen in den «Informationen zum E-Banking».

Stand Januar 2020